Oranien Heil!

Cantate von J. A. Moes.

I.

Introduction.

Chor.

Der Frühling bracht' Blumen und Sonnenschein,
Jungfrisches Grün und goldene Lieder;
Lieber Berg und Thal drang wonnige Kunde:
Das hohe Fürstenpaar ziehet ein!
Die Berge hallen's den Bergen wieder,
Die Glocken tragen's in die Runde;
In die Lande klingt Jubeln und Tauchzen hinein,
Klingt Jubeln und Tauchzen aus friedlichen Hütten:
Willkommen in unserer Mitten!

II.

Recitativ.

Herrscher des Landes,
Sei uns begrüßt!
Sieh, wie des Dankes
Bähre Dir fließt!
Liebe und Wohlthun
Sind Dein Panier!
Vater des Landes,
Heil, Wilhelm, Dir!

Arie.

Der tapfern Ahnen würd'ger Seldensproß
Ist Muth und Stärke jeher Dein Genos.
Dich schreckt kein Sturm, kein wilder Wogenbrand,
Du führst des Landes Schiff mit sicherer Hand
Durch rauhe Klippen und Gewitternacht
Zum Hafen, wo des Friedens Sonne lacht.

Oraniens Sonne wird nicht untergeh'n,
So lang des Landes alte Berge steh'n.
„JE MAINTIENDRAI!“ bleibt unvergänglich wahr,
Und ob auch Sturmeswetter dräuend bliße.
Des Volkes Liebe ist Dein Waffentahl.
Des Volkes Treue Deines Thrones Stütze.

III.

Recitativ.

Mutter des Landes,
Sei uns begrüßt!
Sieh, wie des Dankes
Bähre Dir fließt!